

Marius von Mayenburg

Perplex

(c) henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH 2011. Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere die der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audiovisuelle Medien. Werknutzungsrechte können vertraglich erworben werden von:

henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH
Marienburger Str. 28
10405 Berlin
verlag@henschel-schauspiel.de
Tel.: 030 - 4431 8888

Personen

Eva

Judith

Robert

Sebastian

Die Schauspieler der Uraufführung hießen Eva Meckbach, Judith Engel, Robert Beyer und Sebastian Schwarz. Sie haben mir für dieses Stück ihre Vornamen freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Es bleibt möglichen weiteren Produktionen überlassen, sie ebenfalls zu verwenden oder durch die realen Vornamen der jeweiligen Schauspieler zu ersetzen. Nur der Nachname Eckels sollte beibehalten werden.

Ort

Ein Wohnzimmer in einem Einfamilienhaus.

Links die Küchentür, rechts die Tür zum Flur.

Robert kommt vom Flur herein, er trägt zwei Koffer. Setzt sie ab.

Robert So.

Er bleibt zwischen den Koffern stehen, sieht sich um.

Irgendwelche Post?

Nichts. Er wiederholt, ohne die Stimme zu heben.

Irgendwelche Post?

Nichts. Er zieht die Jacke aus, setzt sich aufs Sofa. Sieht sich um.

Schreit wütend Ich hab dich was gefragt, Eva.

Nichts. Er steht auf und öffnet ein Fenster.

Wieder ruhig Hier muss mal Luft rein.

Eva kommt vom Flur herein, unterm Arm ein Paket, in der Hand einen Stapel Briefe und Postkarten. Obenauf ein geöffneter Brief, den sie anstarrt.

Eva Du, Robert –

Sie bricht ab, starrt auf den Brief. Stellt das Paket auf den Couchtisch.

Robert Da hat die ganze Zeit kein Mensch das Fenster aufgemacht.

Eva Robert, du, ich frag mich grad –

Robert kommt vom Fenster zurück und stößt gegen den Couchtisch.

Robert *überrascht* Au.

Eva Hast du den Strom überwiesen?

Robert *reibt sein Schienbein* Was für einen Strom?

Eva Elektrizitätswerk. Ob du die Rechnung gezahlt hast.

Robert Wieso Elektrizitätswerk? Ich hab mich hier grad angehauen.

Eva Weil, die haben den anscheinend abgestellt.

Robert *betrachtet sein Schienbein* Ich krieg immer gleich einen blauen Fleck.

Eva geht an den Lichtschalter, knipst an und aus, nichts passiert.

Eva Siehst du?

Robert Ja. Kein Licht. Aber den Strom zahlt man nicht beim Elektrizitätswerk.

Eva Hast du ja offenbar auch nicht.

Robert Die dürfen uns nicht einfach den Strom weg-drehen.

Eva Nein?

Sie knipst wütend herum.

Robert Warum überhaupt ich?

Eva Hier sind zwei Mahnungen.

Robert Warum soll ich die Stromrechnung zahlen?

Eva Weil du gesagt hast, du kümmerst dich drum.

Robert Das denkst du dir grad aus.

Eva Robert. Wir haben keinen Strom mehr. Wir sitzen im Dunkeln.

Robert Es ist hell.

Eva Weil die Sonne scheint. Die geht unter, und dann wird es finster.

Robert Das ist, weil sich die Erde dreht, was soll ich da machen?

Eva Zahl deine scheiß Rechnungen.

Robert Aha. Meine.

Eva Machs halt, wenn du sagst. Sonst mach ichs lieber gleich selbst.

Robert Wie denn, wenn ich im Urlaub bin? Ich versteh auch gar nicht, warum sagen Sebastian und Judith nicht Bescheid, wenn hier solche Mahnungen kommen.

Eva Weil die nicht unsere Post lesen.

Robert Die sind jeden Tag hier und gießen deine blöden Blumen, da kann man mal ein bisschen umsichtig sein, oder?

Eva Und unsere Briefe aufreißen?

Robert Vom Elektrizitätswerk, wenn das groß draufsteht, Elektrizität, was soll da intim sein, das reißt man auf, da schaut man nach, da denkt man mit, das ist das Mindeste, eh hier der Strom abgedreht wird.

Eva Reg dich nicht so auf.

Robert Was?

Eva Reg dich nicht so auf.

Robert Ich reg mich nicht auf, du regst dich auf, knips, knips, wir sitzen im Dunkeln.

Eva Meine Blumen sind nicht blöd.

Robert Hier gehts nicht um deine Blumen.

Eva Das sind genauso deine Blumen.

Robert Nein.

Nichts.

Haben sie die wenigstens gegossen?

Eva geht in die Küche, um nachzusehen.

Würd mich nicht wundern. Sebastian sagt zwar immer, klar, mach ich, ist kein Problem, aber dann ist er so damit beschäftigt, sich selbst hinreißend zu finden, dass er alles andere vergisst. Der sitzt in einer Blase.

Nichts.

Eva?

Nichts.

Eva?

Robert *wird laut* Ich hab gesagt, der sitzt in einer Blase.

Nichts.

Er schreit In einer Blase, verstehst du?

Nichts. Er will in die Küche gehen. Eva kommt zurück. In der Hand eine ziemlich große Topfpflanze.

Eva Was hast du gesagt?

Robert Ich hab gesagt, der sitzt in einer Blase.

Eva Wer?

Robert Ich weiß nicht. Sebastian.

Eva Warum sagst du das?

Robert Keine Ahnung.

Meint die Pflanze Was ist das? Die lebt doch noch.

Eva Ja. Hast du die da hingestellt?

Robert Ich? Wo?

Eva Ich kenne diese Pflanze nicht.

Robert Ich auch nicht. Ich kenn überhaupt keine Pflanze.

Du bist die mit der Botanik.

Eva Ich hab die noch nie gesehen. Diese Pflanze ist mir gänzlich unbekannt. Ich hatte keinen Schimmer, dass so eine Pflanze überhaupt existiert. Und wie ich in die Küche komme, steht die da und lebt.

Robert Du hast wahrscheinlich irgendeinen Kern gepflanzt, und während wir im Urlaub waren, hat er ausgeschlagen und diese Pflanze rausgetrieben.

Eva Nein.

Nichts.

Robert Was ist in dem Paket?

Eva Was weiß ich, ich habs nicht aufgemacht.

Robert Von wem ist es denn?

Eva Robert, schau selbst. Machs auf, von mir aus, und schau rein.

Nichts.

Robert Ich pack dann mal den Koffer aus.

Macht sich auf den Weg.

Eva Solangs noch hell ist.

Robert Was?

Eva Weil, wenns dämmt, siehst du nichts mehr.

Robert kracht in den Couchtisch.

Robert *überrascht* Au.

Eva Siehst du.

Robert Was?

Eva Du siehst nichts mehr.

Robert Ich seh alles. Muss der Tisch so blöd im Weg stehen?

Eva Auf einmal ist der Tisch blöd.

Robert Ich hab dich was gefragt.

Eva Nur, weil du die Rechnung nicht zahlst.

Robert Was für eine Rechnung?

Eva Die Stromrechnung. Weil du die nicht zahlst, kannst du das Licht nicht anmachen und krachst im Finstern in die Möbel, und dann sagst du, die sind blöd. Du bist selber blöd.

Robert schaut sie starr an, fängt plötzlich an zu lachen.

Warum lachst du jetzt?

Robert lacht.

Warum lachst du jetzt so blöd?

Robert Wie du dastehst, mit deinem blöden Topf, mitten im Zimmer.

Eva sieht an sich herunter.

Eva Seh ich blöd aus?

Robert nickt, kann vor Lachen nicht reden. Eva fängt auch an zu lachen.

Blöd, oder?

Robert nickt und lacht Tränen.

Robert Blöd.

Eva lacht. Robert lacht. Sebastian und Judith stehen im Zimmer.

Judith Ihr habts ja lustig hier.

Eva und Robert hören auf zu lachen.

Judith zu Sebastian Schau, die lachen.